

Dance in the Love

Für Tatsu-addict

Von Blue_XD

Epilog: Der Auftritt

Hand in Hand verließen Uruha und Ruki das Haus, in welchem sie sich gefunden hatten, und wurden von ihren Freunden überrascht, die sie zum Tanzen abholen wollten. Heute war ihr großer Tag. Sie hatten ihren Auftritt in der Disco, mit der Mission: Uruhas Karriere zu retten!

Breit grinsend sahen sie sich an und tauschten vielsagende Blicke aus.

Kai war der erste, der etwas sagte. „Uruha~? Das hätte ich nicht von dir erwartet.“ Grinsend sah er ihn an. Der Angesprochene grinste ebenfalls und kratzte sich am Hinterkopf. „Ja, ich auch nicht von mir, aber wie du siehst, ist alles möglich.“ Mit einem Nicken wies er auf Aoi, der sein Gesicht an Kais Schulter lehnte, um seine roten Wangen zu verstecken.

„Tut mir Leid Aoi, das ich dich damals so schlecht gemacht habe. Ich bin ja selbst auch nicht besser.“, merkte der Blonde mit einem verlegenden Lächeln an und legte seine Hand auf Aois Schulter, damit dieser zu ihm auf sah. Der Schwarzhaarige verstand den Wink und sah zu dem Größeren auf. Seine fein geschwungenen Lippen zierte ein sanftes Lächeln, bevor er zu ihm sprach.: „Du hast mich echt überrascht, aber ich freue mich für euch. Deine Entschuldigung habe ich auch schon längst angenommen.“ „Ja schon, aber nun verstehe ich es. Danke, ich freue mich auch für euch. Kai hat einen guten Geschmack.“ Der Gemeinte hob die Brauen und legte seine Arme um Aoi. Uruha musste lachen. „Keine Angst Kai-chan, ich habe doch Ruki.“ „Das will ich auch hoffen, Großer.“

Plötzlich brachen die vier in lautes Gelächter aus und Uruha zog Ruki zu sich in die Mitte der kleinen Gruppe, die sich auch schon wenig später in den Armen lagen.

Dann löste sich der Größte aus ihrer Mitte und schritt in Richtung Disco. "Los Jungs, gehen wir."

~+~

Kurz vor dem Eingang, drehte Uruha sich auf der Ferse um und grinste den anderen breit entgegen. „Sei ihr bereit für eine kleine Show?“, fragte er und wippte mit den

Brauen. Ruki trat neben ihn und gab ihm einen kleinen Klapps auf den Hintern. „Ja, sind wir~“, raunte er anzüglich und ließ einen Finger über Uruhas Brust tanzen, bevor er sich abrupt von ihm wendete und kichernd hineinlief. „Na warte Ru-chan!“, knurrte der Blonde, grinste jedoch, und lief ihm schnell nach. „So speist man mich nicht ab...“, hörten Aoi und Kai ihn noch murmeln, ehe sein blonder Haarschopf zwischen Tür und Rahmen verschwand.

Die beiden sahen sich überrascht an, bevor sich ihre Hände fanden und sie ihre Finger ineinander woben, um vor sich hinglucksend die Disco zu betreten. //Na das kann ja noch lustig werden.//, dachten die beiden und versanken in Gedanken. Hoffentlich vergaßen sie beim tanzen nichts! Ihr gesundheitlicher Zustand zehrte nämlich ganz schön an ihren Kräften und ihrer Konzentration. Nur mit viel Schminke hatte sich das Unglück, in Form einer roten Nase, verstecken lassen, doch das Atmen fiel ihnen trotz allem schwer.

Als sie ihre Namen beim Türsteher nannten, wurden sie sofort eingelassen. Grinsend folgten sie den 'Kindern' mitten in das Getümmel, das schon kaum noch passierbar war, so voll war bereits. Alle wollten die heiße Show sehen, die an einem großen Plakat an der Eingangstür ausgehangen war, um die neue Show des großen Tanzlehrers Uruha-sama anzukündigen. Auch in der Stadt hatten sich Plakate angehäuft, auf denen drei größere Schatten und ein kleinerer Schatten abgebildet war und große Worte prangten darunter: 'Neue Live-Show! Vier grandiose Tänzer. Unter ihnen Uruha-sama, der Höhepunkt aller Disconächte! Der Traum aller Frauen!' 'Und der Männer' hätte noch drunter stehen müssen. Genau das hatten die drei anderen gedacht gehabt, als sie vor dem Plakat gestanden und sich ins Fäustchen gelacht haben. Beleidigt einer Schnute ziehend stand Uruha zwischen ihnen und hätte ihnen das Plakat am liebsten um die Ohren gehauen, aber sein Anstand hatte ihn davon abgehalten. Stattdessen hatte er ihnen jeweils eine Kopfnuss übergezogen, bevor er weiter zur Disco gelaufen war.

An der Bar erkundeten Aoi und Kai sich nach Uruha und mussten wieder ihre Namen nennen, damit sie zu dem Raum hinter der Bühne geführt wurden, wo die Tänzer sich vorbereiten sollen. Da aber nur sie für den heutigen Tag angekündigt wurden waren, könnten sie durchaus einen ganzen Raum für sich haben. Dies war auch der Fall, wie sie feststellen konnten als sie den Raum betraten, denn bis auf die beiden Kinder, die durch den Raum liefen und sich jagten, war niemand an sonstigem Personal vorzufinden.

Schnell schlossen sie die Tür und schauten den beiden belustigt zu.

Die Kinder waren so mit sich selbst beschäftigt, das sie die beiden anderen noch gar nicht wahrgenommen hatten. Gerade sprang das Kleinkind Ruki über die Couchlehne, der ihnen bereit gestellten Couch, hinweg und wollte anschließend weiter vor seinem Freund fliehen, als Uruha ihn am Gürtel packte und ihn nach hinten zog. Dabei stolperte der Kleinere mit einem überraschten Aufschrei nach hinten, warf Uruha um, der zusammen mit ihm auf die Couch plumpste, und landete auf dessen Schoß. Mit geröteten Wangen drehte Ruki den Kopf zu seinem Schatz und zog einen Schmollmund, der sagen sollte: Bitte! Töte mich nicht!

Der Blonde kicherte und piekste ihn in die Wangen. „Schau nicht so. Ich tue dir nichts.“, versprach Uruha grinsend und schlang die Arme um den Kleineren, welcher

sich zufrieden zurücklehnte.

Breit grinsend hatten die beiden Zuschauer dieser Szene die beiden betrachtet, ehe sie sich, einer links und einer rechts, neben sie auf der Couch niederließen.

„Könnt ihr in diesem Zustand überhaupt noch tanzen?“, fragte der Schwarzhaarige und grinste.

„Was für einen Zustand meinst du?“, stellte Uruha die Gegenfrage und pustete neckend in Rukis Nacken, was diesen zusammenzucken ließ, ehe sich eine Gänsehaut auf seiner Haut bildete und sich ein leises Seufzen von ihm vernehmen ließ.

„Das ihr totaaaaal verliebt seid?“, mischte sich nun auch Kai ein und erhielt ein Schnauben von dem kleinen Mann in ihrer Mitte. „Natürlich!“, meinte dieser entrüstet und blies die Wangen auf. „Außerdem seid ihr ja auch verliebt. Dasselbe könnte ich also auch ein fragen.“, setzte er schnippisch hinzu. „Aber wir posaunen es wenigstens nicht in der Welt herum.“

„Ja, weil du verklemmt bist Aoi.“

Der Angesprochene zog beleidigt eine Schnute und knuffte den Blondem, der überrascht aufquiekte und sich hinter Ruki versteckte, um ihn als Schutzschild zu nehmen.

Kai war der erste, der zu lachen begann. Esrt dann stimmten die anderen drei mit ein.

Die Tür wurde plötzlich aufgerissen und ein Mann trat ein, der die vier erst verwirrt betrachtete, ehe er sich wieder fasste und hektisch mit den Armen zu rudern begann.

„In einer Stunde ist euer Auftritt! Macht euch fertig!“, wies er sie an und wollte den Raum schon wieder verlassen, als er sich nochmal zu ihnen umdrehte. „Getränke bekommt ihr umsonst an der Bar. Uruha-kun weiß ja Bescheid. Seid cool und gebt euer bestes. Und.. wehe, ihr geht euch hier an die Wäsche!“, mahnte er sie und fixierte dabei Uruha und Ruki, der ja noch immer auf dessen Schoß saß. „Hm... Schade. Ich werde versuchen mich zurückzuhalten, aber wenn die drei mich heiß machen, kann ich für nichts garantieren~“ Der Mann sah ihn entrüstet an und wollte etwas sagen, doch er schluckte die nächsten Worte hinunter und ließ die Tür hinter sich zufallen. Kurz nach dem Zuknall der Tür, kugelten sich die vier beinahe auf dem Boden vor lachen.

„Wer war das denn?!“, fragte Aoi und gluckste amüsiert.

„Das... war der Besitzer des Clubs.“, erklärte Uruha und räusperte sich grinsend, während er sich wieder gerade hinsetzte. Auch die drei anderen verstummten augenblicklich und fassten sich allmählich wieder.

„Dem Typen hast du's aber ganz schön gegeben Ruha. Doch pass auf... er kann dich jederzeit hier rausschmeißen.“

„Ach das glaube ich eher weniger. Der Typ ist scharf auf mich. Der würde mich niemals davon jagen.“

Überraschte Blicke wurden dem Blondem zugeworfen. „Was?! Woher weißt du das denn?“

„Wirklich?“, fragte Ruki ängstlich und krallte sich in Uruhas Shirt fest.

Der Größere lächelte lieb und strich seinem Koi durch die Haare. „Er hat mir seine Liebe ganz am Anfang meiner Karriere hier gestanden, aber ich habe ihm nie

geantwortet.“

„Hm... dann war das jetzt deine Antwort gewesen. Wie herzlos! Du hast ihm das Herz gebrochen.“, meinte Kai vorwurfsvoll, doch seine Miene wurde wieder weicher, als er das verschmitzte Lächeln des anderen sah. „Verstehe schon. Du wirst dich eben nie ganz ändern.“, sagte Kai und seufzte.

„Nicht ganz richtig.“, wollte der Blonde ihn verbessern und hob einen Finger, um mit diesen vor Kais Gesicht herumzuedeln.

„Zu Ruki werde ich nie Herzlos sein.“

Der Kleinere sah bei diesen Worten strahlend auf.

„Kann ich mich auf deine Worte verlassen?“, fragte der Schwarzhaariger mit ernster Miene.

„Natürlich!“

„Gut.“ Aois Lächeln wurde breiter und er zwinkerte Ruki zu, der sich, glücklich wie er war, an Uruha geschmiegt hatte und Aois Lächeln mit einem breiten Grinsen erwiderte.

„So ich glaube, wir sollten uns langsam wirklich fertig machen. Aoi und Uruha brauchen im Bad ja auch immer länger.“, meinte Kai und stand glucksend auf.

„Stimmt gar nicht!“, riefen die Gemeinten gleichzeitig aus und sahen ihn entrüstet an.

Widerwillig löste sich nun auch Ruki von dem Größeren und stand etwas wacklig auf, bevor er sich räkelte. Wäre er noch länger an Uruhas warmer Brust verblieben, wäre er doch glatt eingeschlafen!

Kai lachte währenddessen und warf ihnen ihre Outfits zu, die sie auffingen, bevor sie grummelnd aufstanden, um sich umzuziehen.

~+~

„Es ist endlich soweit! Die Uhr schlägt 22 Uhr und die Show kann beginnen! Begrüßen sie herzlich mit mir 4 hervorragende Tänzer, die uns zu dieser späten Stunde noch so richtig aufheizen werden! Applaus!“, rief der Clubbesitzer ins Mikro und wie auch er, begannen alle anderen zu klatschen.

Elegant traten die vier Musiker hinter dem Vorhang auf der Bühne hervor und wurden von gleißendem Licht begrüßt, welches an ihren latexartigen Outfits reflektiert wurde. An dem Anzug von Ruki waren Palietten drangenäht wurden, die nun das Licht in hundertfacherweise zu dem Publikum zurückwarfen. Er funktionierte nun wie eine Discokugel und die Menge war begeistert.

Dann setzte die Musik ein und die Tänzer stellten sich auf. Sie fingen erst langsam an, um sich aufzuwärmen, aber als das nächste Lied anschlug, zeigten sie, was sie die letzten Tage gelernt hatten. Leidenschaft, Spaß und die Liebe zum Tanz zeigten sie in

ihrer Performance, die niemand so schnell wieder vergessen würde. Manchmal berührten sich die Tanzpartner mehr als nötig, aber dies wurde sowohl von den Männern, als auch von den Frauen bejubelt, wobei die meisten Männer natürlich dachten, das dies zur Show gehörte.

Diese Show zog sich hin bis Mitternacht und alle wirklich jeder bewegte sich im Club. Die Show, die Musik, der Alkohol.. einfach alles stimmte und passte perfekt zusammen, um jedem einen unvergesslichen Abend zu schenken.

Paare fanden sich, Streit war vergessen... Die Gäste vergaßen die Probleme und bewegten sich ungehemmt mit der Musik.

Doch alles hatte irgendwann ein Ende und so merkte man auch, wie die Kondition von den Musikern allmählich nachließ. Doch sie waren tapfer. Immer weiter und weiter tanzten sie, vergaßen bald, was sie einstudiert hatten und bewegten sich nach ihrem Gefühl weiter zur Musik. Körper an Körper gepresst, Lippen, die sich fanden, ehe sie wieder atemlos auseinander gingen und Hände, die den jeweils anderen Körper erkundeten. Alles verlor allmählich an Kontrolle, aber solange es nicht allzu sehr ausartete, gab es keinen Grund sich zu beschweren. Übermutige Frauen drängten auf die Bühne zu und erklimmen sie, um von dort oben weiter zu tanzen. Es war einfach zu voll geworden! Immer mehr schaulustige drangen in den Club vor und besetzten die Bar. Der Clubbesitzer kam aus dem Staunen nicht mehr heraus und hatte ganz rote Wangen vor Aufregung. Die Ketten zum VIP-Bereich wurden ungeachtet niedergerissen und die Leute strömten in die obere Etage, um sich dort auszubreiten. Die Toiletteten waren dauerbesetzt und in den Ecken tümmelten sich die Paare, die miteinander zu verschmelzen schienen.

Einfach ausgedrückt: Ihre Show erfuhr einen Bombenerfolg und Uruhas Karriere schien nun nichts mehr im Wege zu stehen.

Was sie nicht wussten war, das sie von Anfang an gefilmt wurden und dieses Filmmaterial ging an Leute, die sehr begeistert von der Leidenschaft, die sie ausstrahlten, waren und daran gedachten, sie unter Vertrag zu nehmen. Vielleicht als Tänzer in Musikvideos? Wer konnte schon zu diesem Zeitpunkt ahnen, was auf sie zukommen könnte. Vielleicht würden sie sich selbstständig machen? Könnten nicht nur tanzen, sondern hatten auch noch andere Qualitäten? All dies, gab es nun noch zu entdecken, aber nicht jetzt... Nicht jetzt, denn die vier verließen wankend den Club und eilten Hand in Hand nach Hause. Aoi und Kai und auf der anderen Seite Uruha und Ruki.

Was wohl noch geschehen würde an diesem Abend?

Könnt ihr euch das nicht denken...?

Die Liebe ist die Antwort...

~+~+~+~

So, das war's dann auch endlich ^^

Händchen reib

Und ich muss sagen, ich bin echt froh drüber.

Hat mich echt überrascht, das ich so viele Leser habe ^^"

Natürlich freue ich mich darüber, aber falls euch bereits nach wenigen Kapiteln aufgefallen ist, das die FF immer lustloser überkommt, ja, dann habt ihr einen guten Riecher ^^"

Nach dem Prolog hab ich mich mehr oder weniger mit den Kapiteln rumquälen müssen. Ich weiß nicht wieso, aber ich habe auch nicht einfach kampflos aufgegeben wollen, weil ich gesehen und gelesen habe, wie sehr sie euch doch gefallen hat, wofür ich euch echt dankbar bin <3

Tut mir Leid x3°

Ich hoffe, ihr seid nicht allzu enttäuscht von mir ><"

Bis zur nächsten FF vielleicht, die dann hoffentlich besser wird ^^"

für alle Kekse da lässt x3